Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 240

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 240 XXVI. Jahrgang Bern, Freitag, 25. September 1908 Berne, Vendredi, 25 septembre XXVIme année № 240

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der Hafen von Rotterdam. — Wirtschaftliche Lage auf Cuba.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es wird vermisst: 1 Coupon pro 17. Oktober 1908 à Fr. 160, zu Obligation Serie E Nr. 24427 per Fr. 4000, auf Jungfer Viktorie Keller, alt Hebamme in Baden, als Gläubigerin und auf die Aargauische Bank in Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebenen Wertpapieres ergeht hiemit, gemäss Art. 851 O. R., die öffentliche Aufforderung, solches binnen 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W. 122²)

Aarau, den 21. September 1908.

Der Gerichtspräsident: **Heller.** *Der Gerichtssubstitut:* **Härdi.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 21. September. Die Firma **Zöllner & Co** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. März 1907, pag. 457) — Holz-Import — Gesellschafter: Ernst Zöllner und Cuthbert Mc. Dowell, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach London erloschen.

21. September. Inhaber der Firma **E. Schucht** in Zürich IV ist Emil Schucht, von Vechelde (Braunschweig), in Zürich IV. Werkzeug-Handlung. Breitensteinstrasse 19.

21. September. Die Firma **Rob. Jacob & Co** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 313 vom 20. Dezember 1907, pag. 2162) hat ihr Geschäftslokal (Bureaux) nach Haldenstrasse 1 verlegt.

21. September. In der Firma **F. Eckert & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1908, pag. 529) ist die Prokura des Lebrecht Gustav Huber erloschen.

21. September. **Bank Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 370 vom 29. September 1903, pag. 1477). Die Aktionäre haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juli 1908 eine Statutenrevision durchgeführt, wodurch indessen keine Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind.

22. September. Unter der Firma **Genossenschaft «Friedheim» Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 18. September 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Stammanteile von je Fr. 1000. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann, auf schriftliche Anmeldung hin, vom Vorstand in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Stammanteil zu zeichnen und einzuzahlen. Die Stammanteile können nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragen werden. Jeder Genossenschafter kann unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist aus der Genossenschaft austreten. Erfolgt der Austritt aber nicht in Verbindung mit der Zession seiner Stammanteile, so erlischt sein auf diese entfallendes Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen und einbezahlten Genossenschaftskapital. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Der nach Abzug der Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt der Liegenschaften und Steuern verbleibende Reingewinn wird wie folgt verwendet: 10 % als Rückstellung für ausserordentliche Reparaturen und Erneuerungen bis zur Höhe von 10 % des Stammkapitals. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Ein Vorstand von 1—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident gemeinsam mit einem andern Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Stauder, von St. Gallen, in Meilen, und Aktuar: Wilhelm Greuter, von Bertschikon, in Zürich V. Geschäftslokal: Stockerstrasse 37, Zürich II.

22. September. Inhaberin der Firma **M. Martignoni-Schenker** in Winterthur ist Anna Marie Martignoni, geb. Schenker, von Konstanz, in Wintertbur. Betrieb des Hotel «Terminus». Turnerstrasse 4. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Martignoni-Schenker.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy.

1908. 22 septembre. La société en nom collectif **Meyer frères**, exploitation de l'Hôtel international, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 décembre 1907, n° 309, page 2137), est dissoute. Cette raison est radiée, la liquidation étant terminée.

22 septembre. Le chef de la maison **Henri Comps**, à Porrentruy, est Henri Comps, originaire de Risch (Zoug), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel International, à Porrentruy.

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 21. September. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Rüti-Linthal** hat sich, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten (zurzeit in Rüti), aus Landwirten der Gemeinden Rüti und Linthal auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung die Viehzucht ihrer Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Statuten sind am 14. Juni 1908 festgestellt worden. Der Eintritt ist bis zur vollständigen Konstituierung unentgeltlich; später Eintretende haben eine Gebühr zu entrichten, deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstande bestimmt wird. Der freiwillige Austritt kann nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung auf Abschluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss. Austretende haben als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrage des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Beim Absterben eines Genossenschafters geben Anteilrecht und Pflichten auf einen seiner Erben über, falls derselbe auf den Anteil nicht Verzicht leistet. Ein Ausschluss aus der Genossenschaft kann nur mit ⅔ sämtlicher Stimmen gegen solche Mitglieder ausgesprochen werden, die ihren Pflichten nicht oder nur teilweise nachkommen. Bei Austritt oder Ausschluss erlischt jegliche Forderung an das Genossenschaftsvermögen. Das Betriebskapital wird beschafft durch Anteilscheine von je Fr. 20, durch Jahresbeiträge, deren Höhe sich nach der Zahl und dem Alter der eingeschriebenen Tiere richtet, ferner durch Eintragsgebühren, Geburtstaxen, Staats- und Gemeindebeiträge, Prämien, Bussen und allfällige Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Experten (Viehauswahlkommission), bestehend aus drei Mitgliedern; d. die aus drei Mitgliedern bestehende Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Jost Schindler, in Rüti, Präsident; Thomas Zweifel, in Lintbal, Vizepräsident; Mathias Schindler-Elmer, in Rüti, Aktuar; Rudolf Wichser, in Lintbal, Kassier; Jakob Kundert, in Rüti.

21. September. Die Firma **B. H. Johnson**, Speditionsgeschäft, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1908, pag. 26) ist infolge Wegzuges der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

21. September. Die Firma **C. Anton Müller**, Tuch-, Manufaktur-, Woll-, Weiss- und Bettwaren, Kolonial- und Getränkehandlung, in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 192 vom 28. September 1891, pag. 780) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «J. Müller-Kistler vormals C. Anton Müller», in Oberurnen.

21. September. Inhaber der Firma **J. Müller-Kistler vormals C. Anton** Müller in Oberurnen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Anton Müller» übernimmt, ist Joseph Müller-Kistler, von und in Oberurnen. Natur des Geschäftes: Handel in Tuch- und Bettwaren, Kolonial-, Mercerie- und Kurzwaren.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 22. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gasbeleuchtungsgesellschaft Aarau** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 271 vom 6. Juli 1904, pag. 1082) hat in ihren Generalversammlungen vom 15. Juni und 12. September 1908 das Grundkapital auf den Betrag von dreibunderttausend Franken (Fr. 300,000) erhöht. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Dementsprechend ist § 4 der Statuten abgeändert worden.

Bezirk Baden.

22. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Turgi & Umgebung** in Turgi (S. H. A. B. 1905, pag. 513) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Steiner, von Neftenbach, in Ob.-Siggingen; Vizepräsident ist Rudolf Schneider, von Zell (Zürich), in Turgi; Aktuar ist Paul Hitz, von U.-Siggenthal, in Turgi-Vogelsang; Kassier ist Johann Zehnder, von U.-Siggenthal, in U.-Siggingen; Beisitzer ist Andreas Baumgartner, von Ob.-Siggenthal, in Turgi.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 22 settembre. La ditta **Bettetini & Beduschi**, in Lugano, società in nome collettivo (F. o. s. di c. del 21 dicembre 1905, n° 498, pag. 1990), rappresentanze, è cancellata per trasferimento della propria sede a Milano. La liquidazione è stata effettuata.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 21 septembre. Le chef de la maison **César Jacot**, à Neuchâtel, est César-Albert Jacot, des Ponts-de-Martel et du Locle, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Denrées coloniales, grains et farines. Bureaux: Rue de la Promenade Noire et Place Pury. Cette maison a été fondée le 1er juillet 1908.

Bdg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24328. — 21. September 1908, 9 Uhr.
Uhrenfabrik Breitenbach A. G.,
Breitenbach (Schweiz).
Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

DAGOMAR

Nr. 24329. — 21. September 1908, 9 Uhr.
Uhrenfabrik Breitenbach A. G.,
Breitenbach (Schweiz).
Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

REMUS

Nr. 24330. — 21. September 1908, 8 Uhr.
Nahrungsmittel-Fabrik Affoltern a. A.,
Affoltern a. A. (Schweiz).
Nahrungs- und Genussmittel.

KIKERIKI

Nr. 24331. — 21. September 1908, 8 Uhr.
Plancheolin A.-G., vorm. Ryser & Marti, Fabrik und Handel,
Bern (Schweiz).
Hygienisches Staubtilge- und Fegemittel.
(Uebertragung von Nr. 24155 der Firma v. Vorbeck & Sahann, The Plancheolin Cy, in Zürich.)

PLANCHEOLIN

Nr. 24332. — 21. September 1908, 8 Uhr.
L. Chiozza & C°. Erste Triester Reisschäl-Fabriks-Aktien-Gesellschaft,
Cervignano (Oesterreich).
Appreturmittel.

Nr. 24333. — 25. August 1908, 6 Uhr.
Rumpf & Cie, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).
Seifen.

PixaL

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Hafen von Rotterdam

Dem Jahresbericht der Rotterdamer Handelskammer zufolge hatte Rotterdam auch im Jahre 1907 sich wiederum einer grossen Zunahme des Hafenverkehrs zu erfreuen, obgleich anhaltende Arbeiterstreiks nicht verfehlten, störend auf den regelmässigen Geschäftsgang zu wirken und den betreffenden Kreisen grossen Schaden zuzufügen. Nahezu alle Statistiken, in welchen der Hafenverkehr zum Ausdruck kommt, zeigen eine Zunahme. Gegen Jahresende trat jedoch eine ungünstige Wendung ein, welche sich in den ersten Monaten 1908 noch deutlicher bemerkbar machte.

Die Resultate der Seeschiffahrt waren in 1907 etwas weniger schlecht als in früheren Jahren. Die Frachtraten haben sich etwas gehoben, doch wurde dieser Vorteil durch die höheren Betriebsspesen, namentlich infolge Teuerung der Kohlen, grösstenteils wieder aufgehoben.

Dem Warenhandel Rotterdams war das verflossene Jahr im allgemeinen nicht günstig. In einzelnen grossen Stapelartikeln fanden bedeutende Preisschwankungen statt, die schliesslich zum Teil auf erhebliche Preisniedrigung hinausliefen, namentlich bei Metallen, Kautschuk und Kakao. Die Oelpreise, die in der ersten Jahreshälfte im Steigen begriffen waren, gingen gegen Jahresschluss stark zurück. Pfeffer stand fortwährend niedriger, für Kaffee war Mitte des Jahres ein Preisrückgang von ca. 20 % zu verzeichnen, doch konnte der Verlust schliesslich wieder eingeholt werden. Tabak erfuhr gegen Ende des Jahres eine bedeutende Preisermässigung, namentlich für Sumatra-Deckblatt, und schliesslich musste auch der Artikel Häute in der zweiten Jahreshälfte nicht unwesentlich an Wert einbüssen.

Im allgemeinen übte die Lage der Hauptgeldmärkte während des ganzen Jahres einen drückenden Einfluss auf den Handel aus, was in verstärktem Masse der Fall war infolge der ernstlichen Finanzkrisis in den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Für den Handel im allgemeinen wirkte der hohe Zinsfuss sehr lähmend auf die Unternehmungslust. Eine Geschäftsabnahme war die natürliche Folge davon, und obgleich der Handel in 1908 auf gesunder Basis vielleicht bessere Resultate verspricht, so wird sich immerhin der Rückschlag noch während längerer Zeit fühlbar machen.

Rotterdam hat es seiner bevorzugten Lage und seinen zweckmässigen Hafeneinrichtungen zu verdanken, dass es unter den Häfen des Weltverkehrs, nach Massgabe der Tonnen-Einklarierungen, nunmehr die sechste Stelle einnimmt. Um jedoch diesen Rang zu behalten, hält es die Handelskammer für nötig, dass der Hafen für die grossen Frachtdampfer, deren Tonnenmass in den letzten 10 Jahren bedeutend grösser geworden ist, zugänglich bleibt. Während im Jahre 1875 7127 Seeschiffe mit einem Gesamtinhalt von 6,602,405 m³ durch den Wasserweg ein- und ausklariert wurden, betrug deren Anzahl in 1885 7915 mit 12,366,227 m³, in 1895 10,922 mit 24,171,138 m³ und in 1905 17,937 mit 49,036,539 m³.

Mit dem Schiffahrtsverkehr nahm auch die Grösse der Schiffe zu, die Anzahl Schiffe mit einem Tiefgang von 75 Dezimeter und mehr steigt jährlich. Von den Schiffen, die regelmässig den Rotterdamer Wasserweg ein- und ausfahren, hatten bis jetzt die Dampfer der Holland-Amerika-Linie mit 80 Dezimeter den grössten Tiefgang. Da jedoch die Dimensionen der Handelsschiffe noch immer grösser werden, muss der Rotterdamer Hafen auch rechtzeitig für Schiffe mit grösserem Tiefgang zugänglich sein.

Von Interesse dürften sodann folgende geschichtliche Notizen des Handelskammerberichtes über den Ausbau des Wasserweges sein. Ehe die Durchgrabung am Hoek von Holland vollzogen war, führte der einzige direkte Wasserweg nach dem Meere über Brielle, wo der Fahrweg immerfort seichter wurde, so dass um die Zeit von 1856 der niedrigste Wasserstand nur 16 Dezimeter, der höchste 34 Dezimeter war. Nur die kleineren Küstenbote konnten denselben benutzen und sogar meistens nur bei Hochwasser hereinkommen. Die Harwichdampfer, welche für die Schleusen im Voornschen Kanal zu breit waren, waren gezwungen, ihren Weg über Brielle zu nehmen, was denselben grosse Schwierigkeiten verursachte und zu wiederholten Klagen Anlass gab. Dampfer mit einem mässigen Tiefgang und nahezu alle Segler mussten in Hellevoet durch das «Goereesche Gat» hereinkommen, wo die Tiefe bei Ebbestand 38 Dezimeter und bei Hochwasser 57 Dezimeter war, und ferner ihren Weg durch den «Kanal van Voorne» nach Rotterdam verfolgen. Als man wegen des zu grossen Tiefgangs der Schiffe genötigt war, den Weg über Brouwershaven zu nehmen, musste, um Hellevoet erreichen zu können, das «Hellegat» passiert werden, welches das eine Jahr eine viel grössere Tiefe aufwies als das andere, die jedoch im günstigsten Falle bei Flut nur 52 Dezimeter betrug. Dies verursachte 1 oder 2 Tage Aufenthalt und beträchtliche Unkosten. Schiffe, welche über 71 Meter lang waren, konnten überhaupt Rotterdam nicht erreichen, weil sie nicht durch die Schleusen fahren konnten. Erst in 1876 wurden längere Schiffe bei günstigem Wetter und stillem Wasser, wenn die Schleusen geöffnet bleiben konnten, in den Kanal gelassen.

Laut Beschluss vom 5. November 1857 des Ministers des Innern wurde ein Komitee für Wasserbauten ernannt, dessen Aufgabe es war, die Pläne zu prüfen zur Verbesserung des Fahrwassers von Rotterdam nach der See und gleichzeitig die Anlage eines Kanals durch Goeree und Overflakkee in Erwägung zu ziehen. Das betreffende Gesetz wurde in 1863 angenommen. Durch Verzögerung bei der Enteignung der Grundstücke konnte erst am 31. Oktober 1866 mit Graben begonnen werden. Im Spätjahr 1868 war der Kanal fertig. Die Verbindung mit dem Meere kam am 26. November zustande. Allmählich stellte sich jedoch heraus, dass die Strömung, entgegen den Erwartungen, doch nicht durch Ausscheuerung die gewünschte Tiefe und Breite hervorbrachte, und dass der ausgespülte Sand sich zwischen und vor den Dämmen anhäufte und eine Sandbank bildete. Am 26. Juli 1881 wurde zur Wiederaufnahme der Arbeiten geschritten, die ununterbrochen bis zu deren Vollendung in 1895, fortgesetzt wurden. Der Schiffahrtsverkehr wäre nie zu voller Entwicklung gelangt, wenn man lediglich auf eine Kanalverbindung zwischen Rotterdam und dem Meere angewiesen wäre. Ein neuer Gesetzesentwurf bezweckt, den Wasserweg auf eine durchweg gehende Tiefe von 80 Dezimetern unter Ebbestand zu bringen. Die Kosten der dafür notwendigen Arbeiten werden auf ca. 4 Millionen geschätzt. Rotterdam erklärte sich bereit, sich mit 20 % bis zu einer Maximalsumme von Fr. 800,000 daran zu beteiligen. Die Ausführung des Werkes wird 3 bis 4 Jahre erfordern. In den beiden General-Staaten wurde das Gesetz angenommen.

Wirtschaftliche Lage auf Cuba. Die «Nachrichten für Handel und Industrie» entnehmen der Wochenschrift «El Tobaco» folgende Schilderung der ökonomischen Lage Cubas zu Anfang August: Die wirtschaftliche Lage kann nicht trauriger sein. Wenn auch höhere Zuckerpreise teilweise die geringere Ergiebigkeit der letzten Zuckerrohrernte wettmachten, so konnte dadurch doch keineswegs die Situation vieler Pflanzer und noch weniger die der kleinen Ackerbauer gerettet werden.

Vom Tabak wäre es besser nicht zu sprechen, da die Tabakhändler und -Fabrikanten jetzt entsetzliche Verluste erleiden. Der Streik hat, nachdem schon ein hoher Preis für einen Tabak gezahlt war, der tatsächlich mit geringen Ausnahmen nicht den Preis wert war, als unmittelbare Folge die Lahmlegung der Fabriken gezeitigt, ein ernstes Uebel, an dem nicht nur die Fabrikanten leiden, sondern auch die Arbeiter. Und diese Lahmlegung der Fahriken musste kommen, nicht allein wegen der finanziellen Krisis in den Vereinigten Staaten, sondern weil die Leute, als kein Tabak von Cuba kam, solchen von anderswoher rauchten. Nachdem man sich an diesen Tabak gewöhnt hatte, der überdies billiger war, wurden die Bestellungen nach Cuba an Zahl geringer und als die Folge hiervon kam die Labmlagung der Fabriken. Jetzt arbeitet die Hälfte der Fabriken nicht; andere beschäftigen nur die Hälfte oder noch weniger ihrer Arbeiter, und es gibt kaum eine Fabrik, die die Zahl ihrer Zigarrenmacher nicht beträchtlich hat herabsetzen müssen.

Die Hälfte der vorjährigen Ernte wartet in den Lagerhäusern auf Käufer; die gegenwärtige Ernte verkauft sich nicht so schnell, wie es erwünscht ist, ausgenommen wertvollere «Vegas», und viele fürchten, dass, wenn die grossen «escogidas», d. h. Tabakslagerhäuser, ihre Vorräte nach Havanna schicken, diese das Schicksal der Ernte der letzten Jahre teilen werden.

Während des Zigarrenmacher- und Maurerstreiks waren 800 Gebäude im Bau begriffen, jetzt sind es kaum 300, so dass eine grosse Zahl von Maurern, Zimmerleuten usw., vereint mit den Zigarrendrehern, wider

ihren Willen feiern und Tausenden von Familien die wirtschaftliche Lage wenig gefällt.

Selbst die Eisenbahngesellschaften müssen mit einer sehr beschränkten Zahl von Angestellten arbeiten, derart, dass z. B. eine grosse Gesellschaft, die gewöhnlich 400 Arbeiter beschäftigte, ihre Arbeiterzahl auf 16 vermindert hat. Die Eisenbahngesellschaften arbeiten mit grossen Verlusten; Kaufmannsgüter werden nicht versandt und die Leute reisen nur, wenn es notwendig ist.

Im Kleinhandel ist die Klage allgemein; verschiedene Läden sind geschlossen worden, nicht wegen geschäftlicher Fehlschläge, sondern weil die Ausgaben nicht gedeckt werden konnten. Selbst in Cafés und Restaurants ist die Krisis stark bemerkbar.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Internationale Eisenbahnbank A. G. Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 6. Oktober 1908, morgens 10½ Uhr
im Gesellschaftssitz, Bundesgasse 28, Bern

Traktanden:

1) Entgegennahme des Jahresberichtes und Rechnungsablage pro 1907/08.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
5) Ersatz und Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Kontrollstelle pro 1908/09.
7) Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie Revisorenbericht liegen vom 26. September an an der Kasse der Centralbank Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können gegen Deponierung der Aktien bei der Centralbank bis **spätestens den 3. Oktober** bezogen werden. (2308)

Bern, den 23. September 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **R. A. Demme.**

Schweiz. Uniformenfabrik in Bern

Eingetragene Genossenschaft schweizerischer Offiziere

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftsmitglieder

Samstag, den 24. Oktober 1908, vormittags 10½ Uhr
im Hotel Sternen, Aarbergergasse, in Bern

Traktanden:

1) Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
2) Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4) Entscheid über Angelegenheiten gemäss § 12 der Statuten.

Bilanz und Jahresbericht liegen in den Geschäftslokalitäten zur Einsicht auf.

Bern, den 19. September 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

(2315,) *Der Sekretär.* **Tenger,** Major. — *Der Präsident:* **Krebs,** Oberst.

Bauausschreibungen

haben den **besten Erfolg,** wenn dieselben im **„Schweizer Bau-Blatt“** publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen **Bau-Interessenten** gehalten und es ist dieselbe das **best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche.** (1414,)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag O. Senn-Holdinghausen
ZÜRICH II, Bleicherweg 38

Erfahrener Kaufmann

z. Zt. in ungekündigter Vertrauensstellung, der **doppelten, italienischen** und **amerikanischen Buchhaltung** mächtig und bilanzsicher, gewandter **Korrespondent,** im **Lohnrechnungs-** und **Kalkulationswesen erfahren,** event. auch zur **Reisetätigkeit geeignet,** (2299.)

sucht anderweitiges Engagement

Fachkenntnisse vorhanden in der **Kolonialwaren-,** der **Maschinenbranche,** dem **Zeitungs-** und **Inseratenwesen.**

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **Zag E 555** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Kistenfabrik A. G., Zug

Erste und beste Bezugsquelle aller Arten Kisten und zugeschnittener Kistenbretter **mit Firmabrand** (1918;)

Reichliches Bretterlager aller Dimensionen, zweckentsprechende Maschineneinrichtungen, grosse, gedeckte Lagerräume und Schuppen, Bahngeleiseanschluss.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse: **Kistenfabrik Zug.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (281;)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Einführung übersichtlicher Nachhilfen, Revisionen (2158) **Buchführung** M. Thédy, Bücher-Ex. Bern-Br. Tel. 3220

Aufforderung

Das von der **Schweiz. Volksbank** in **Zürich** ausgestellte **Sparheft Nr. 21206 von Fr. 896.70** zugunsten des Herrn **G. Stauber,** Handelsgärtner, im **Grüt** bei Wetzikon, ist abhanden gekommen. (1909,)

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiemit aufgefordert, dasselbe **innert sechs Monaten, von heute an,** der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde.

Zürich, den 25. Juli 1908.

Schweiz. Volksbank.

Handelsauskunfts- & Incassobureaux
F. X. Moeschlin

(1755.)

J. A. Tritschler's Nachfolger

Basel — Gegründet 1869 — **Zürich**
Falknerstrasse 7 — **Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)**

Prompteste und gewissenhafteste Bedienung. Vorteilhafteste Bedingungen. Direkte Verbindungen (über 20,000 Berichterstatter) in allen Weltteilen. Prospekt gratis und franko.

Winkler A.-G. Russikon

Coupon **Nr. 1** unserer Aktien wird mit 7%, also **Fr. 35** von heute an eingelöst bei der **Schweiz. Volksbank Wetzikon** und an unserer **Gesellschaftskasse in Russikon.** Die Coupons sind mit einem Bordereau versehen einzugeben. (2307;)

Unterterzen-Russikon, den 19. September 1908.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: J. V. Schnell. — *Der Direktor:* C. Winkler.

Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Näf A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

X. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 24. Oktober 1908,** nachmittags 2½ Uhr, im **Domizil der Gesellschaft in Zürich,** eingeladen. (2290)

Traktanden:

1) Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Verwendung des Ergebnisses.
3) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 16. Oktober 1908 an im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst können die Stimmkarten bis zum 21. Oktober 1908 bezogen werden.

Zürich, den 16. September 1908.

Der Verwaltungsrat.

Ia komprimierte blanke Stahl-

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Co., Basel.
Eisen und Stahle en gros. (49)

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:**

Basel:	die	**Basler Handelsbank.**
	Herren	**A. Sarasin & Cie.** (342;)
Bern:	»	**Wyttenbach & Cie.**
Zürich:	»	**Schläpfer, Blankart & Cie.**
	»	**A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen:	»	**Wegelin & Cie.**
Glarus:	Herr	**J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen:	»	**Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.

3% Eidgenössisches Anleihen von Fr. 24,248,000 von 1897

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1908

Infolge der heute stattgefundenen dritten Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1908 aus dem obgenannten Anleihen nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nr. 2551—2600	**Nr. 11401—11450**	**Nr. 16951—17000**
4901—4950	**13101—13150**	**24101—24150**
8251—8300	**15551—15600**	

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 400,000 erfolgt:

in der **Schweiz:** Bei der **Eidg. Staatskasse,** bei den **Hauptzoll- und Kreispostkassen,** sowie bei der **Schweiz. Nationalbank und ihren Zweigniederlassungen;**

in **Deutschland:** Bei der **Bank für Handel und Industrie in Berlin** und **Frankfurt a. M.**

in **Frankreich:** Bei der **Banque de Paris et des Pays-Bas in Paris,** beim **Crédit Lyonnais in Paris,** und bei der **Banque Suisse et Française in Paris.**

Von den frühern Ziehungen obigen Anleihens sind noch ausstehend:

Auf 31. Dezember 1906 rückzahlbar: Nr. 20363, 20371.

Auf 31. Dezember 1907 rückzahlbar: Nr. 7951—52, 7958, 7973—74, 7982, 10317, 10327, 10329—48, 24181—87, 24193.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen Zins mehr.

Von dem frühern eidgenössischen Anleihen von 1894 sind die auf 31. März 1904 rückzahlbaren Obligationen Nr. 9560—61 noch nicht zur Zahlung präsentiert worden. (2297')

Bern, den 16. September 1908.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

[2104]

Dr. Peter Schmid
Rechtsanwalt & Notar
Basel Freiestrasse 65

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1;) Seminarstrasse 24, Bern.

Kapital-Gesuch

Rentables Geschäft **sucht stillen Teilhaber** mit einer Einlage von

50—60 Mille

Nebst Verzinsung noch hohe Gewinnbeteiligung. — Offerten unter Chiffre **P 7290 Y** an **Haasenstein & Vogler** in **Bern.** (2314)

Vertreter: Schweiz. A. G.
Orenstein & Koppel, Zürich I
Mercatorium. (621)

Coffres forts

à l'état neuf, **à vendre d'occasion.** Echange. S'adresser sous chiffres **Zag E 557** à l'agence de publicité **Rodolphe Mosse, Berne.** (2313')

Buchhaltung

Bücher-Neueinrichtung
Nachtragungen, Expertisen
besorgt zuverlässig und diskret
E. Muggli-Isler, Bücherexperte, Zürich IV
Nachfolger von O. Schär
Telephon. (2168;) Telephon.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
Brugg: A. Süss, Notar. Inkassi.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem^{ts}, recouvrem^{ts}, gér^{s}, etc.
Chur: O. Barblan, Geschäftsbureau. Ink.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Genève: Herren & Guerchet Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— Dr Aug. Bonna. Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: C. Hurter, Advok. Ink. Inform.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Porrentruy (J. bern.): Paul Billieux, av.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Dr Huber, Advok. & Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.
— Dr jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2 Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi.

Gesundheitshalber ein rentables

Kleider- und Manufakturwarengeschäft

in bester Lage einer grösseren, industriellen Ortschaft der franz. Schweiz

zu übergeben

Prima Gelegenheit für einen strebsamen Kaufmann. (2286;)

Offerten unter **J 25912 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Hygienische Spucknäpfe

Vom schweiz. Gesundheitsamt begutachtet und zur allseitigen Einführung empfohlen. — Ohne Mechanismus. — Inhalt unsichtbar. — Leichte Reinigung. — Preis **Fr. 3. 25,** bei grösseren Bezügen Rabatt. (2053)

Lauterburg & Cie., Marktg., Bern

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE · DESSINS · MODÈLES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1856 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ingrs-Conseils (146)

Die von der Generalversammlung vom 24. September 1908 beschlossene Dividende von

Fr. 20 pro Aktie

wird von heute an gegen Aushändigung des **Coupons Nr. 10** an unserer Kasse in Oerlikon, sowie bei den Kassen der **Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen,** und des **Schweiz. Bankvereins Zürich** und **Basel** eingelöst. (2316')

Oerlikon, den 25. September 1908.

Maschinenfabrik Oerlikon

"SIEMENS" Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft, Berlin

Die am **1. Oktober d. J.** fällig werdenden Zinsscheine unserer 4½ % Teilschuldverschreibungen von 1901 und 1907 gelangen von heute an zur Einlösung:

bei der **Basler Handelsbank,**
bei dem Bankhause **Dreyfus Söhne & Cie.,** } in **Basel.**
bei dem Bankhause **A. Sarasin & Co.,**

Bei denselben Zahlstellen erfolgt am **1. Oktober d. J.** die Rückzahlung der am 1. April d. J. **ausgelosten Teilschuldverschreibungen** gegen Auslieferung derselben nebst Zinsscheinen Nr. 16 der Teilschuldverschreibungen La. A und B, bezw. Nr. 4 der Teilschuldverschreibungen La. C und D folgenden und Erneuerungsscheinen. (2317')

Berlin, den 24. September 1908.

"Siemens" Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft,
Der Vorstand: **BERLINER.**

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.
Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Fabrique de Chaussures de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2318')

assemblée générale ordinaire

le **samedi, 16 octobre 1908,** à 3 heures de l'après-midi, dans la petite salle de l'**Hôtel Suisse** à **Fribourg.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge aux organes de la Société.
4° Nominations statutaires.

A dater du 1er octobre, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la Société.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions au bureau de la Société jusqu'au **15 octobre,** où on leur délivrera en échange une carte d'admission.

Fribourg, le 24 septembre 1908.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: **Eug. VICARINO.** *Le président:* **P. BERGER.**

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4% Zins p. Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel. (63)

Basel, den 19. März 1903.

Die Direktion.

Für Waldbesitzer

Unterzeichneter **kauft** fortwährend schlagbare Waldungen gegen Kassa. (2253,)

Rud. Jucker, Gemeindeammann, **Seen.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne